

Pressemitteilung

Berlin, 24. Januar 2024

Partnerschaft zwischen der Berliner Stadtentwicklungsverwaltung,
Tempelhof Projekt GmbH und Floating e. V.

Letter of Intent ebnet Weg für innovatives Kooperationsprojekt am Flughafen Tempelhof

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, die Tempelhof Projekt GmbH und der Floating e. V. haben heute einen Letter of Intent unterzeichnet. Er ist Grundlage für die notwendige Revitalisierung des Regenwasserrückhaltebeckens als Teil der Gesamtanierung der Technischen Infrastruktur des Flughafens Tempelhof und die geplante Transformation des Beckens in eine hybride Infrastruktur eines nachhaltigen Regenwassermanagements. Der Letter of Intent ist der Startschuss eines gemeinsamen kooperativen Prozesses der Transformation und die Weiterführung der gemeinwohlorientierten Nutzung der Fläche.

Gegenstand des LOI (Letter of Intent) ist das Regenwasserrückhaltebecken des Flughafens Tempelhof, welches von der Floating University als Naturkultur-Lernort bereits seit 2018 genutzt wird. Im gegenseitigen Einvernehmen der Unterzeichnenden, soll eine Koexistenz der Nutzung, des Ökosystems und der technischen Infrastruktur gesichert und weiterentwickelt werden. Die Tempelhof Projekt GmbH hat als Eigentümervertreterin für das Land Berlin die Verwalterrolle für die Fläche inne und verantwortet darüber hinaus die Instandhaltung und Erneuerung der technischen Infrastruktur am Flughafen Tempelhof, deren Bestandteil das Regenrückhaltebecken künftig sein wird.

Der LOI ist der Auftakt für ein Stadtentwicklungsprojekt mit Vorzeigecharakter und Strahlkraft für den Bezirk und Berlin. In einem gemeinsamen Prozess sollen die Spielräume für eine Multicodierung im Zuge der Transformation des Regenwasserrückhaltebeckens ausgelotet werden. Ziel ist es, die Multicodierung des Raumes zu fördern und die ökologische, klimatische, kulturelle und soziale Bedeutung des Ortes beispielhaft und nachhaltig neu zu denken. Die Funktionstüchtigkeit als notwendige Infrastruktur für den Flughafen Tempelhof wird dabei nicht eingeschränkt.

Den Beteiligten ist es ein besonderes Anliegen, die Kooperation zu stärken und Synergien in der gemeinsamen Arbeit zu schaffen. Die Details der Partnerschaft werden im Weiteren gemeinsam erarbeitet. In zwei Phasen werden erstens die Zusammenarbeit bis zum Beginn der Transformation des Beckens in eine Sickerfläche und zweitens die Möglichkeiten einer kooperativen Planung bei der Transformation als Teilprojekt der Gesamtanierung der technischen Infrastruktur des Flughafens Tempelhof definiert.

Der LOI stärkt und sichert damit sowohl die geplante Sanierung der gesamten Infrastruktur des Flughafens als auch die Nutzung der Flächen durch den Floating e.V. für die gesamte Stadt bis zum Beginn der Bauarbeiten.

Hintergrund:

Das Regenwasser von den Flächen des Flughafens und der benachbarten Straßen wird im Becken gestaut und anschließend in den Landwehrkanal abgeleitet. Die Aufstauung sorgt für die Ablagerung von schwereren Sedimenten, die im Falle einer Grenzwertüberschreitung schädlicher Stoffe separat fachgerecht entsorgt werden, damit sie nicht in den Landwehrkanal fließen können. Die Tempelhof Projekt GmbH ist mit der technischen Instandhaltung dieser Funktion beauftragt.

Mit der Schließung des Flughafens 2008 entwickelte sich in Folge einer verringerten Wartungs- und Reinigungsintensität des Beckens und der damit einhergehenden Sedimentablagerung und dem verlangsamten Wasserabfluss ein Feuchtgebiet-Ökosystem für Pflanzen, Insekten, Vögel, Säugetiere und Amphibien.

Seit 2018 nutzt der Floating e. V. mit der Floating University durch seinem experimentellen "Naturkultur"-Forschungscampus den Ort im Einklang mit dem gewachsenen Ökosystem als temporäres innerstädtisches Labor für kollektives und experimentelles Lernen. Ziel des Vereins ist die Öffnung und Pflege des Ortes und das Angebot an die Stadtgesellschaft, in transdisziplinären, vielfältigen, künstlerischen und gemeinschaftlichen Programmen, ein neues solidarisches Miteinander aller menschlichen und nichtmenschlichen Stadtbewohner*innen zu erproben.

Kontakt Tempelhof Projekt GmbH:

Irina Dähne

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

M + 49 174 1022 277 | E irina.daehne@thf-berlin.de

Kontakt Floating University Berlin / Floating e.V.

press@floating-berlin.org

association@floating-berlin.org